

Autor:innenverzeichnis

Herausgeber:innen

Dr. **Christian Leineweber** ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrgebiet Bildungstheorie und Medienpädagogik an der FernUniversität in Hagen. Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Medienpädagogische Bildungs- und Wissenschaftstheorie, Algorithmisierung in pädagogischen Handlungsfeldern, bildungswissenschaftliche Medienforschung sowie auf Bildung und die Temporalität des Digitalen.

Prof. Dr. habil. **Claudia de Witt** leitet das Lehrgebiet Bildungstheorie und Medienpädagogik an der FernUniversität in Hagen. Sie lehrt und forscht über Bildung und Digitalisierung sowie über die didaktische und ethische Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen mit innovativen Bildungstechnologien sowie deren Implementierung, insbesondere von Künstlicher Intelligenz in der Hochschulbildung. Sie leitet das AI.EDU Research Lab in Kooperation mit dem DFKI im Forschungszentrum CATALPA der FernUniversität und arbeitet mit dem KI-Campus des Stifterverbands zusammen.

Autor:innen

Prof. Dr. **Ulla Autenrieth** ist seit 2021 Forschungsleiterin und Dozentin am Institut für Multimedia Production (IMP) an der Fachhochschule Graubünden und hat seit Oktober 2017 die operative Leitung

des SNF-Projekts *Service public: Publikumsakzeptanz und Zukunftschancen* an der Fachhochschule Graubünden. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen visueller Kommunikation in vernetzten Umgebungen, Nutzung von Onlinemedien und Medienkompetenz sowie den Auswirkungen von Mediatisierungsprozessen und Nutzungsveränderungen auf Mediensysteme.

JProf. Dr. **Franziska Bellinger** hat die Juniorprofessur für Mediendidaktik und Medienpädagogik an der Universität zu Köln inne. In Forschung und Lehre beschäftigt sie sich vorwiegend mit medienpädagogischer Erwachsenenbildung, (medien-)pädagogischer Professionalität, Grundbildung Medien, Lehren und Lernen mit Medien in formalen und non-formalen Lern- und Bildungskontexten sowie Sozialisation im Medienzusammenhang.

Prof. Dr. **Inka Bormann** leitet den Arbeitsbereich Allgemeine Erziehungswissenschaft der Freien Universität Berlin. In ihrer Forschung beschäftigt sie sich mit Vertrauen in und gegenüber Bildungseinrichtungen und pädagogischem Personal, dem Transfer von Innovationen und Nebenfolgen neuer Steuerung.

Dr. **Patrizia Breil** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am SFB 1567 „Virtuelle Lebenswelten“ im Teilprojekt „Virtuelle Körper“ an der Ruhr-Universität Bochum. Zu ihren Forschungsschwerpunkten zählen u. a. (Leib-)Phänomenologie, Philosophie der Digitalität und philosophische Bildung.

Dr. phil. **Marc Fabian Buck** ist derzeit Lehrbeauftragter an der Fern-Universität in Hagen. Forschungs- und Lehrschwerpunkte sind Phänomene und Praktiken der Digitalisierung und Ökonomisierung, die Reformpädagogik und ihre Kritik sowie Theorien der Erziehung, der Bildung, des Lernens und der Entwicklung.

Stefan Emmenegger ist Dozent an der Fachhochschule Nordwestschweiz. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen bildungsbezogene Anwendungsfragen im Horizont von Institution und Organisation, Erziehungswissenschaft und Wissenschaftstheorie sowie Digitalität und Bildung mit Fokus auf technikphilosophische Bezugsprobleme.

Prof. Dr. **Julian Ernst** hat die Professor (W1) für Medienpädagogik an der Justus-Liebig-Universität Gießen inne. In seiner Forschung befasst er sich theoretisch wie empirisch mit Fragen der Bildung, Sozialisation und Didaktik in einer digitalisierten Lebenswelt.

Jessica Felgentreu ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Fern-Universität in Hagen im Lehrgebiet Bildungstheorie und Medienpädagogik. Hier beschäftigt sie sich im Projekt „KI-Campus 2.0“ mit der curricularen Integration von KI-Campus-Lernangeboten in die Hochschullehre. Darüber hinaus setzt sie sich im Projekt „XR4-Healthcare“ im FeU-Forschungsschwerpunkt Arbeit, Bildung und Digitalisierung mit der interaktionsorientierten Kompetenzentwicklung anhand von Augmented und Virtual Reality-Anwendungen auseinander. Zu Ihren Forschungsschwerpunkten zählen KI und Bildung, Mensch-Maschine-Interaktion, VR/AR und innovative Lehr- und Lernszenarien.

Dr. **Florian Fischer** verantwortet im Bayerischen Zentrum Pflege Digital den Bereich „Public Health“. Er setzt sich dabei mit den Potenzialen und Grenzen der Digitalisierung für Gesundheit und Lebensqualität älterer Menschen im häuslichen Kontext auseinander.

Dr. **Caroline Gröschner** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Technischen Universität Braunschweig. Zu ihren Forschungs- und Arbeitsschwerpunkten gehören die Bereiche „Bildung und soziale Ungleichheit“, „Bildung und Digitalität“, „politische Bildung im

Kindes- und Jugendalter“, „Entwicklung und Steuerung in Bildungsinstitutionen“ sowie „qualitative Bildungs- und Sozialforschung“.

Prof. Dr. **Sina-Mareen Köhler** ist Inhaberin des Lehrstuhls für Bildungswissenschaften: Qualitative Forschung an der Universität Regensburg. Sie forscht zu den (Peer)Beziehungen von Kindern und Jugendlichen, den Übergängen und (Ex)Inklusionsmechanismen im Bildungssystem, Zeitlichkeit und Vergewisserung im Jugendalter sowie Lehrendenhabitus und Schulkultur. Zudem arbeitet sie mit den Verfahren der Rekonstruktiven Sozialforschung spezialisiert auf die Längsschnittforschung.

Sarah Nell-Müller ist wissenschaftliche Mitarbeiterin der AG Schulpädagogik des Instituts für Erziehungswissenschaft an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen qualitative Unterrichtsforschung und interkulturelle Bildungsforschung. In ihrem aktuellen Forschungsvorhaben untersucht sie Bildungsergebnisse und -potentiale digital gestützter Lernkontexte im Sekundarschulbereich.

Prof. Dr. **Beatrix Niemeyer** leitete bis 2023 den Arbeitsbereich Erwachsenenbildung/Weiterbildung am Institut für Erziehungswissenschaften an der Europa-Universität Flensburg. In Forschung und Lehre beschäftigt sie sich vor allem mit den Themenfeldern europäische Bildungspolitik, professionelles Handeln in pädagogischen Kontexten des lebenslangen Lernens, Übergänge zwischen (formaler) Bildung und Erwerbsarbeit sowie Learning Mobility im Sinne einer kritischen Mobilitätsforschung.

PD Dr. **Anke Redecker** ist Privatdozentin an der Universität Bonn und vertritt die Professur für Praktische Philosophie mit dem Schwerpunkt Inter- und Transkulturalität an der Hochschule Darmstadt. Ihre Forschungsschwerpunkte richten sich auf digitales

Lernen und Lehren, Bildungstheorie und -philosophie sowie ethische Bildung (in heterogenen Kontexten).

Prof. Dr. **Inga Truschkat** leitet den Arbeitsbereich Organisationspädagogik an der Freien Universität Berlin. Zu ihren Forschungsschwerpunkten zählen pädagogische Organisationsforschung, Übergangsforschung, Digitalität und Digitalisierung und qualitative Diskurs- und Netzwerkforschung.

Anna Lena Winkler ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Bildungswissenschaften: Qualitative Forschung an der Universität Regensburg. Innerhalb ihres Dissertationsprojekts forscht sie zu Freundschaftsbeziehungen von Jungen und deren Bedeutung für Missachtungserfahrungen. Ihre Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind Peer- und Freundschaftsbeziehungen sowie rekonstruktive Forschungsmethoden und qualitative Längsschnittforschung.

Dr. **Tobias Wörle** ist Soziologe am Bayerischen Zentrum Pflege Digital. Er verantwortet dort das Fokusfeld „Kommunikation und Koordination im Helfer-Mix“. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören Digitalisierung und ehrenamtliches Engagement in der informellen Pflege und in lokalen Sorgegemeinschaften („caring communities“).

Dr. phil. **Miguel Zulaica y Mugica** ist Akademischer Rat auf Zeit an der TU Dortmund. In seiner Forschung beschäftigt er sich mit systematischen Problemstellungen der Erziehungs- und Bildungsphilosophie im Horizont der Digitalisierung, mit wissenschaftstheoretischen und -propädeutischen Fragestellungen sowie historisch mit dem Deutschen Idealismus, insbesondere mit der hegelianischen Bildungsphilosophie.